

Landesverband GDM Schweiz – Jahresbericht 2018

Esther Brunner und Lis Reusser

Wintertagung

Der Jahresbericht der GDM Schweiz bezieht sich auf das Kalenderjahr 2018 und beginnt mit der Jahrestagung, die am 19.1.2018 an der Pädagogischen Hochschule Bern in Bern stattfand. Der thematische Fokus der Tagung lag auf der Auseinandersetzung mit Erkenntnissen aus der Professionalisierungsforschung von Mathematiklehrpersonen, insbesondere zu ihrem Fachwissen und ihren mathematikspezifischen Überzeugungen zum Fach selbst und zum Lehren und Lernen von Mathematik. Das Tagungskonzept sah vor, am Vormittag zwei Impulsreferate – aus der Mathematikdidaktik und aus dem Bereich der Erziehungswissenschaften – anzubieten und die Referate am Nachmittag in moderierten Gesprächsgruppen vertiefend im Hinblick auf die eigene Lehre und Rolle zu diskutieren.

Im ersten Referat beleuchtete Prof. Dr. Christian Brühwiler, PHSG zum Thema „Genese und Wirkungen berufsbezogener Überzeugungen von Mathematiklehrpersonen“, nach einer begrifflichen Klärung theoretische Konzeptualisierungen berufsbezogener Überzeugungen im Fachbereich Mathematik und stellte aktuelle Forschungsbefunde vor. Im Fokus standen dabei folgende Fragebereiche: (1) Wie entwickeln sich berufsbezogene Überzeugungen (zum Lehren und Lernen sowie zur Struktur von Mathematik) während der Lehrerausbildung und in den ersten Berufsjahren? (2) Lässt sich eine Veränderung in den Überzeugungen auf unterschiedliche (mathematik-didaktische) Lerngelegenheiten zurückführen? (3) Welche Effekte zeigen sich von den Überzeugungen auf die Gestaltung von Mathematikunterricht und die Mathematikleistungen der Schülerinnen und Schüler? Christian Brühwiler gab dazu eine Übersicht über den allgemeinen Forschungsstand und stellte Ergebnisse aus eigenen Untersuchungen im Rahmen von TEDS-M und der vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten Studie WiL (Wirkungen der Lehrerausbildung auf professionelle Kompetenzen, Unterricht und Schülerleistung) vor und diskutierte die Ergebnisse insbesondere mit Blick auf die Professionalisierung von Mathematiklehrpersonen.

Als zweites Referat war Prof. Dr. Bettina Rösken-Winter zum Thema „Professionalisierungsforschung: Erkenntnisse zum Professionswissen von Mathematiklehrkräften und Erfordernisse ei-

ner gegenstandsbezogenen Lernprozessforschung“ vorgesehen. Leider musste Bettina Rösken-Winter wegen einer saisonalen Grippe ihr Kommen kurzfristig absagen, sodass vom Vorstand maximale Flexibilität und Problemlösekompetenz gefragt waren. Es gelang, eine Kollegin der PH Bern, Prof. Dr. Daniela Freisler-Mühlemann, zu gewinnen. Sie stellte Ergebnisse aus einer qualitativen Studie vor und referierte zum Thema „Berufsbiografien und Professionalisierung von Lehrpersonen“.

Die beiden Referate ergänzten sich thematisch gut, sodass eine solide inhaltliche Grundlage bestand, auf der am Nachmittag in den moderierten Gesprächsgruppen intensiv diskutiert werden konnte. Den Abschluss der Tagung rund um das Thema „Professionalisierung“ bildete eine kurze Information von Roland Keller, PHZH und Helmut Linneweber-Lammerskitten, FHNW zu den aktuellen Entwicklungen rund um die laufenden und zukünftigen Masterstudiengänge Mathematikdidaktik. Die nächste Jahrestagung im Januar 2019 wird an der PH in Luzern stattfinden.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand anlässlich der Jahrestagung am 19. 1. 2018 unter der Leitung von Esther Brunner statt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung von 2017 wurde genehmigt und der Tagesaktuarin Renate Pfendsack mit Applaus gedankt; der Jahresbericht 2017 der beiden Co-Präsidentinnen sowie die Rechnung 2017 inkl. Bericht der Revisoren, wurden ebenfalls mit Applaus verdankt. Wichtiges Geschäft waren die Ergänzungswahlen in den Vorstand nach den Rücktritten von Christof Weber, FHNW und Peter Flury, PHZH. Die beiden Kollegen wurden im Anschluss an die Tagung anlässlich eines feinen Nachtessens in kleinem Rahmen verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurden Stephan Schönenberger, PHSG sowie Kathleen Philipp, FHNW. Nach 40 Minuten war die Mitgliederversammlung zu Ende.

Weitere Anlässe: Fachdidaktische Diskussion

Im September konnten zum Thema „Digitalisierung in der Lehre“ zwei interessante Impulsreferate

angeboten werden. Prof. Dr. Dominik Petko, Universität Zürich, referierte rund um das Thema Digitalisierung in der Lehre und im Unterricht und gab einen fundierten Überblick über Forschungsbefunde, Möglichkeiten und Grenzen einer digitalisierten Lehre. Stephan Schönenberger konkretisierte diese Ausführungen anschließend am Beispiel der eigenen Lehre der Mathematikdidaktik. Im Anschluss an die beiden Impulsreferate nutzten die gut 30 Anwesenden die Diskussion rege.

Vorstandssitzungen und Geschäfte

Der Vorstand traf sich zwischen Februar und Dezember 2018 zu drei Sitzungen und beschäftigte sich mit zahlreichen Geschäften. Die erste Sitzung Ende Februar stand im Zeichen des Rückblicks auf die Jahrestagung und die Mitgliederversammlung und diente der Festlegung des Jahresprogramms. Zudem wurden die Aufgaben innerhalb des Vorstands verteilt und den beiden neuen Vorstandsmitgliedern Aufgabenbereiche zugewiesen. Kathleen Philipp übernimmt das Protokoll und Stephan Schönenberger wird ab 2019 die Website betreuen. Intensiv diskutiert wurde auch das Thema möglicher Ehrenmitgliedschaften der GDM Schweiz. Der Vorstand beschloss, vorerst auf die Schaffung von Ehrenmitgliedschaften zu verzichten. Zudem wurde aus verschiedenen Kommissionen berichtet: Lis Reusser berichtete von der KOFADIS (Konferenz Fachdidaktiken Schweiz), Esther Brunner von der Beiratssitzung der GDM und Marianne Walt von der SGL (Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung).

Die zweite Vorstandssitzung im Mai befasste sich insbesondere mit der Planung der Wintertagung 2019 sowie Überlegungen zu einer fachdidaktischen Diskussion zum Thema Digitalisierung.

Die Planung der Wintertagung 2019 war auch in der dritten Vorstandssitzung ein wichtiges Thema. Zudem wurde in Zusammenarbeit mit Norbert Hungerbühler, dem Präsidenten der SMG (Schweizerische Mathematische Gesellschaft), im Vorstand die mögliche Nachfolge von Torsten Linnemann als ICMI Representative diskutiert. Esther Brunner informierte, dass die Schweizerische Mathematische Gesellschaft zuständig ist, eine Person als ICMI Representative zu bestimmen und auch das Wahlremium darstellt. Esther Brunner und Norbert Hungerbühler waren diesbezüglich im Vorfeld miteinander im Gespräch und waren sich einig, dass es wünschenswert wäre, wenn die SGM erneut eine Person nominieren – und hoffentlich wählen – würde, die in beiden Gesellschaften – SMG und GDM – Mitglied ist. Stephan Schönenberger stellte sich verdankenswerterweise zur Verfügung und wird der SGM im Frühling 19 anlässlich der Jahrestagung

zur Wahl vorgeschlagen. Wir freuen uns über die gelungene Zusammenarbeit in dieser Beziehung, konnten wir doch hier aktiv mitbestimmen, obwohl die GDM Schweiz nicht für die Wahl verantwortlich ist.

Weitere Sitzungen

Der Beirat der GDM tagte im März am Sonntag vor der GDM Jahrestagung in Paderborn und Ende Oktober in Frankfurt. An der zweiten Sitzung, die jeweils von 11–18 h dauert, nahm Esther Brunner teil. An der ersten war die GDM Schweiz nicht vertreten, da Esther Brunner wegen eines grippalen Infektes nicht nach Paderborn reisen konnte.

An den beiden Sitzungen der KOFADIS (Konferenz Fachdidaktiken Schweiz) nahm Lis Reusser teil. Im Januar ging es u. a. um einen Rückblick auf die gelungene gemeinsame Tagung GFD/KOFADIS in Freiburg i. Br. vom September 2017. Des Weiteren wurde über das Projekt (P9) zur Förderung der Fachdidaktiken von Swissuniversities informiert. Im Anschluss an die Sitzung fand ein Kolloquium zum Thema „Braucht es eine allgemeine Fachdidaktik?“ statt.

Im September wurde u. a. das Qualifikationsprofil für die Besetzung von Dozierendenstellen in Fachdidaktiken diskutiert. Der Vorstand der KOFADIS hat dazu ein Paper verfasst, welches im Rahmen eines „Café didactique“ am 14. Januar 2019 an der PHBern mit interessierten Personen aus den verschiedenen Fachverbänden diskutiert werden soll.

Dank

All den zahlreichen Kolleginnen und Kollegen, die in diesem Jahr aktiv zum Gelingen der Aktivitäten der GDM Schweiz beigetragen haben, danken wir sehr herzlich. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an unsere Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand und an Marianne Walt von der Arbeitsgruppe Mathematikdidaktik der SGL für die konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung.

Esther Brunner, Pädagogische Hochschule Thurgau, Kreuzlingen
Email: esther.brunner@phtg.ch

Lis Reusser, Pädagogische Hochschule Bern
Email: lis.reusser@phbern.ch